

Antrag auf Kontingentbewilligung (Durchführungsverordnung (EU) Nr. 498/2012 der Kommission)

<p>1. Einführer (Name, vollständige Anschrift, Land, USt-IdNr.)</p>	<p>2. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, USt-IdNr.)</p>
<p>4. Anmelder/gegebenenfalls Vertreter (Name, vollständige Anschrift)</p>	<p>3. Vertrag/Vorvertrag zwischen Einführer und Ausführer (Datum, Bezugsnummer)</p>
	<p>5. Für den Antrag zuständige Bewilligungsbehörde Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 415 Frankfurter Straße 29 – 35, 65760 Eschborn Telefon: +49 (0)6196 908-0</p>
<p>7. Warenbezeichnung</p>	<p>6. Im Vertrag/Vorvertrag genannte Menge der unter das Protokoll fallenden Erzeugnisse in m³</p>
	<p>8. TARIC Code</p>
<p>9. Ergänzende Anmerkungen</p>	
<p>10. Sichtvermerk des Antragstellers</p> <p>Datum</p> <p>Ort</p> <p>Unterschrift Stempel</p>	
<p>11. Eingangsstempel des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	

Antrag auf Kontingentbewilligung (Durchführungsverordnung (EU) Nr. 498/2012 der Kommission)

Anlage 1: Eidesstattliche Erklärung

Eidesstattliche Erklärung von (Name des Anmelders)

Antrags auf Kontingentbewilligung vom (TT/MM/JJJJ)

Der Unterzeichnete gibt hiermit folgende Erklärungen ab:

Bezüglich des o. g. Antrags auf Kontingentbewilligung versichere ich:

(1) dass die betroffenen Erzeugnisse der vorgeschriebenen Verarbeitung zugeführt werden, und zwar binnen eines Jahres nach Genehmigung der Anmeldung zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr, in der die genaue Beschreibung der Waren und die TARIC-Codes angegeben sein müssen, durch die zuständigen Zollbehörden;

(2) dass angemessene Aufzeichnungen im Bewilligungsmitgliedstaat geführt werden, die es der Bewilligungsbehörde ermöglichen, die von ihr als nötig erachtete Kontrolle der tatsächlichen Zuführung der Erzeugnisse zur vorgeschriebenen Verarbeitung durchzuführen, und dass er diese Aufzeichnungen aufbewahrt;

(3) dass die Bewilligungsbehörde in die Lage versetzt wird, die betroffenen Erzeugnisse während der gesamten Verarbeitung in den Betriebsstätten des betreffenden Unternehmens zu ihrer Zufriedenheit zurückzuverfolgen;

(4) dass die Bewilligungsbehörde über alle Aspekte in Kenntnis gesetzt wird, welche die Bewilligung berühren können.

Der Unterzeichnete bestätigt, dass alle Angaben in dieser eidesstattlichen Erklärung nach bestem Wissen wahr und korrekt sind.

Datum

Ort

Unterschrift